

Horner Judo-Frauen in Bundesliga dabei

Auch 2016 weht wieder ein Hauch von Bundesliga durch die Judohalle des TV Eiche Horn. Mit Svenja Seelen, Lydia Wullschläger, Judith Tirp, Michelle Gröne und Pia Sörensen treten gleich fünf Horner Judofrauen als Gastkämpferinnen für den VFL Stade in der 2. Judo-Bundesliga an. Schon seit über zehn Jahren besteht zwischen den beiden befreundeten Vereinen eine enge Kooperation im Erwachsenenbereich. In der kommenden Saison wird die erfolgreiche Zusammenarbeit nun auch auf den Jugendleistungssport übertragen. Von gemeinsame Trainingseinheiten und Trainingswochenende werden beide Clubs profitieren.

Bundesligastarterin Svenja Seelen ist von der erneuten Kooperation begeistert. Bereits seit vier Jahren kämpft die Polizeibeamtin als Gaststarterin für das Stader Team und freut sich über die erweiterte Unterstützung durch ihre Horner Trainingskolleginnen: „Es freut mich, dass wir nun mit einer richtig großen Truppe zu den Bundesligakämpfen reisen können. Noch ein paar ehrgeizige und motivierte Kämpferinnen mehr und wir könnten wieder eine eigenes Team in der Bundesliga stellen.“

Hoch motiviert startet auch die 18-jährige Lydia Wullschläger in das Wettkampfsjahr. Nach 3 Monaten verletzungsbedingter Zwangspause steht allerdings vorerst ein intensives Aufbautraining auf dem Plan der FSJ'lerin. Die Zeit bis zum Beginn ihres Medizinstudiums, will die, auch als Nachwuchstrainerin für Eiche Horn tätige, Kämpferin noch einmal auf und neben der Matte angreifen.

Ein Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag ist die sportliche Herausforderung hingegen für Judith Tirp. Als Doktorantin der Sportwissenschaften steht sie nicht nur als Uni-Dozentin auf der Judomatte, sondern genießt auch die positive Trainingsatmosphäre im Horner Judo-Leistungszentrum.

„Ein Start in der Bundesliga fordert Sportler und Trainer immer in besonderem Maße, technisch, taktisch und physisch müssen unsere Frauen zu 100% fit sein, nur dann können sie eine Hilfe für ihr Team sein“, freut sich auch Eiche Coach Sven Antonik auf die kommenden Bundesligabegegnungen. Als durchaus „intensiv“ beschreibt Antonik dementsprechend auch die Trainingseinheiten der nächsten Wochen. Trainingseinheiten, an denen auch die Nachwuchssportler des Leistungszentrums teilnehmen werden. – die Vereinskoooperation zwischen Eiche und Stade trägt demnach schon jetzt Früchte für den Nachwuchssport.

Foto: (v.l.n.r.) Svenja Seelen und Lydia Wullschläger